



HANDBUCH AUS DER AG FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT REPOSITORIEN UND FORSCHUNGSDATENZENTREN

Exposé

Möglichkeiten für die Archivierung und Publikation von Forschungsdaten | Fachspezifische Repositorien und Forschungsdatenzentren | Generische Repositorien

Erstellt | bearbeitet

17. Dezember 2025 (V 1.4) | Anja Richter

Kontakt

forschungsdaten@uni-passau.de
[Webseite](#)

Hintergrund

Wenn Sie die Sichtbarkeit Ihrer Forschungsdaten erhöhen möchten, sollten Sie diese nach Möglichkeit in einem etablierten, **fachspezifischen Repotorium oder Datenzentrum** veröffentlichen. Die Bekanntheit des Repositoriums in der Fachcommunity vergrößert die Wahrscheinlichkeit der Nachnutzung Ihrer Forschungsdaten sowie die Überprüfbarkeit Ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse.

Verfügt Ihre Forschungsdisziplin noch nicht über ein einschlägiges, qualitätsgesichertes Fachrepository, können Sie ein fachübergreifendes, **generisches Repotorium** wählen, in dem Forschungsdaten aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen archiviert und/oder publiziert werden. Dort werden in der Regel allgemeine anstelle fachspezifischer Metadatenstandards verwendet.

Achten Sie bei der Wahl des Publikationsorgans auf Qualitätsstandards, auf Serverstandorte hinsichtlich der geltenden rechtlichen Bedingungen sowie auf die Erfüllung der [FAIR-Prinzipien](#). Gemäß diesen Prinzipien sollen Daten auffindbar (findable), zugänglich (accessible), interoperabel (interoperable) – also technisch dialogfähig – und nachnutzbar (reusable) sein.

Denken Sie ferner daran, anfallende Kosten für die Archivierung und Publikation Ihrer Forschungsdaten bereits zu Beginn Ihres Forschungsprojekts zu kalkulieren und in einem Drittmittelantrag zu veranschlagen.

Fachspezifische Repositoryen und Forschungsdatenzentren (Auswahl)

Geistes- und Kulturwissenschaften

[DARIAH-DE Repository](#)

DARIAH-DE steht für **Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities** und ist Teil des europäischen Netzwerks DARIAH-EU. Das Repotorium bietet die Möglichkeit, geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsdaten in Deutschland zu sichern und zu veröffentlichen. Der Datenimport erfolgt über den [DARIAH-DE Publikator](#). Derzeit besteht beim Upload ein Limit von 4 GB pro Datei. Ferner bietet es verschiedene Dienstleistungen und Ressourcen an, wie Werkzeuge zur Datenanalyse und -visualisierung sowie die Organisation von Workshops und Schulungen.

[IANUS](#)

Das **IANUS Forschungsdatenzentrum Archäologie und Altertumswissenschaften** ist ein Projekt, das vom Deutschen Archäologischen Institut (DAI) in Berlin getragen wird. Forschungsdaten können dort gespeichert und veröffentlicht werden. Die Datenverfügbarkeit wird dabei für 10 Jahre garantiert. Metadaten werden projektbezogen, dateibezogen und methodenbezogen vergeben.

[ARACHNE IDAI.objects](#)

Arachne ist die zentrale Objektdatenbank des [Deutschen Archäologischen Instituts](#) und des [Archäologischen Instituts der Universität zu Köln](#). Außerdem ist es Teil der [iDAI.welt](#). Dort können eine Vielzahl an Datensätzen mit zugehörigen Metadaten aus den Fachbereichen Archäologie und Klassische Altertumswissenschaften gefunden werden. Die Nutzung der Datenbank ist kostenlos.

[Propylaeum](#)

Das **Propylaeum** des Fachinformationsdiensts Altertumswissenschaften ist ein Projekt der Universität Heidelberg, das darauf abzielt, Forschungsdaten der Altertumswissenschaften zugänglich zu machen und zu archivieren. Forschungsmaterialien wie Bilder, Audio- und Videodateien oder multimediale Objekte können über die Plattform [heidICON](#) gespeichert oder in das Digitalisierungssystem DWork integriert werden. Ferner liegen Datensätze und Codes in [Propylaeum@heiDATA](#). Am Universitätsrechenzentrum und der Universitätsbibliothek Heidelberg ist das Langzeitarchivsystem heiARCHIVE gerade im Aufbau.

[arthistoricum.net](#)

Im Repotorium **arthistoricum.net**, das von der Universitätsbibliothek Heidelberg betrieben wird und den Fachinformationsdienst Kunst - Fotografie - Design unterstützt, können kunstgeschichtliche Forschungsdaten

veröffentlicht und mit Publikationen verknüpft werden. Forschungsmaterialien wie Bilder, Audio- und Videodaten oder multimediale Objekte können über die Plattform [heidICON](#) gespeichert oder in das Digitalisierungssystem DWork integriert werden. Ferner liegen Datensätze und Codes in [arthistoricum.net@heiData](#). Am Universitätsrechenzentrum und der Universitätsbibliothek Heidelberg ist das Langzeitarchivsystem heiARCHIVE gerade im Aufbau.

[TextGrid Repository](#)

Das **TextGrid Repository** ist ein Bestandteil der virtuellen Forschungsumgebung TextGrid und ein digitales Langzeitarchiv für geisteswissenschaftliche Forschungsdaten (insbesondere digitale Editionsprojekte, XML/TEI-kodierte Texte und Bilder). Das Projekt ist zusammen mit dem DARIAH-DE Repository Teil des Humanities Data Center (HDC) und ist u. a. abgestimmt auf die [Open Access Strategie der Universität Göttingen](#).

[Text+](#)

Text+ ist ein Konsortium der [Nationalen Forschungsdateninfrastruktur](#) (NFDI). Es ist eine Anlaufstelle für text- und sprachbasierte Forschungsdaten und zielt darauf ab, Daten wie Textkorpora, Editionen und lexikalische Ressourcen zu sammeln, zu bewahren und langfristig verfügbar zu machen. Die Datenablage übernimmt eines der Text+ Datenzentren, die als Partnereinrichtungen fungieren und teilweise auf einzelne Domänen spezialisiert sind. Die Dienste stehen Forschenden mit akademischer Affiliation offen.

[CLARIN-Zentren](#)

Die oftmals auf einzelne bestimmte Datentypen spezialisierten Zentren bieten Dienste zur Aufbewahrung von Forschungsdaten aus Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an, die sich mit **Sprachdaten** beschäftigen. [CLARIN-D](#) (Common Language Resources and Technology Infrastructure - Deutschland) ist die deutsche Partnerorganisation von [CLARIN](#). CLARIN-D erleichtert den Zugang zu Sprachressourcen und Technologien und unterstützt Forschende durch die Bereitstellung von Daten und Analysewerkzeugen.

Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften

[FDZ Bildung](#)

Das **Forschungsdatenzentrum Bildung (FDZ Bildung)** ist eine zentrale Anlaufstelle für empirische Bildungsfor schende und Erziehungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Es ist zuständig für qualitative Daten im Bereich der Schul- und Unterrichtsforschung und für quantitative Erhebungsinstrumente wie Tests und Skalen. Es ist ein Angebot des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, akkreditiert vom Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten ([RatSWD](#)). Das Datenarchiv kooperiert mit dem Verbund Forschungsdaten Bildung ([VerbundFDB](#)).

[FD-LEX](#)

Die **Forschungsdatenbank Lernertexte** (FD-LEX) ist ein vom Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln erstelltes Datenarchiv. In diesem werden Datensätze aus Projekten der Schreibforschung und Lernertexte bereitgestellt. Das Datenarchiv kooperiert mit dem Verbund Forschungsdaten Bildung ([VerbundFDB](#)).

[FDZ-DZHW](#)

Beim **Forschungsdatenzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung** können quantitative und qualitative Forschungsdaten aus der Hochschul- und Wissenschaftsforschung archiviert und publiziert werden. Das FDZ-DZHW ist am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung ([DZHW](#)) angesiedelt und kooperiert mit dem Verbund Forschungsdaten Bildung ([VerbundFDB](#)).

[GESIS](#)

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften bietet als zentrale Infrastruktureinrichtung diverse [Daten services](#) zur Archivierung und Publikation quantitativer empirischer Sozialforschung (wie Daten, Skripte, Messinstrumente und Publikationen) an. Der Dienst [Archivierung BASIS](#) ist dabei kostenlos. Es kooperiert mit dem Verbund Forschungsdaten Bildung ([VerbundFDB](#)). Ferner sind eine Reihe [Forschungsdatenzentren](#) am GESIS beheimatet.

KonsortSWD

Das **Konsortium für die Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften** ist Teil der NFDI. Zusammen mit dem [RatSWD](#) entwickelt es Infrastruktur und Services für die Verarbeitung, Sicherung und Veröffentlichung von Forschungsdaten in diesen Fachbereichen. KonsortSWD ist Teil eines weiten Netzwerkes aus aktuell 39 [Forschungsdatenzentren](#) (Stand Januar 2025).

ZBW

Das **ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft** ist eine forschungsbasierte Informationsinfrastruktur für die Wirtschaftswissenschaften und an verschiedenen Konsortien beteiligt (u. a. KonsortSWD). Zusammen mit GESIS wird die nicht-kommerzielle Registrierungsagentur [da|ra](#) betrieben, auf der sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Forschungsdaten und Objekte mit einem DOI-Namen dauerhaft identifizierbar gemacht werden können. Ferner können Forschende im Repository [EconStar](#) wirtschaftswissenschaftliche Publikationen open access publizieren.

BERD Data Portal

Dabei handelt es sich um das Repository des **NFDI-Konsortiums für Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und verwandte Daten** (Business, Economic, and Related Data). Das [BERD@NFDI](#) arbeitet am Aufbau einer Forschungsdateninfrastruktur mit dem Ziel, insbesondere unstrukturierte Daten wie Bilder, Videos, Audio- und Textdateien aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften effizient und kostenfrei zu verwalten. Hierfür stellen sie den Forschenden eine Palette an Diensten und Tools zur Verfügung.

Qualiservice

Das vom RatSWD akkreditierte Forschungsdatenzentrum für qualitative sozialwissenschaftliche Forschungsdaten ermöglicht die Archivierung und Nachnutzung qualitativer, thematisch unabhängiger sozialwissenschaftlicher Forschungsdaten aus unterschiedlichen Disziplinen (insbesondere Interviewstudien) für die Wissenschaft und Lehre. Es werden jedoch keine Daten von Qualiservice veröffentlicht. Für die Datenabgabe und -aufbereitung fallen Kosten an.

FDZ am ZPID (vormals PsychData) / [PsychArchives](#)

Das Forschungsdatenzentrum am **Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID)** bietet eine Plattform, um psychologische Forschungsdaten aus den verschiedenen Bereichen der psychologischen Forschung zu finden und nachnutzbar zu machen. **PsychArchives** ist ein disziplinspezifisches Repository für die Psychologie vom FDZ am ZPID, dass eine Vielzahl von digitalen Forschungsobjekten mit 20 verschiedenen Publikationstypen (Preprints, Primär- und Sekundärpublikationen), Forschungsdaten, Tests, Prä-Registrierungen, Multimedia und Codes archiviert und vom RatSWD zertifiziert ist. Es können bis zu 1 GB Daten kostenfrei eingereicht werden.

Naturwissenschaften und Informatik

GFZ Data Services

Das GFZ Data Services dient als Plattform zur Archivierung und Veröffentlichung von Forschungsdaten sowie wissenschaftlicher Software aus dem Bereich der Geowissenschaften und benachbarter Disziplinen. Es ist ein Repository des **GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung**, das auch *IGSN International Generic Sample Numbers* (PID für physische Proben) vergibt. Ferner kann GFZ Data Services auch über den [Fachinformationsdienst Geowissenschaften \(FID GEO\)](#) genutzt werden.

Pangaea

Pangaea ist ein kostenfreies Repository zur Archivierung und Publikation von Forschungsdaten aus dem Bereich der Geowissenschaften (insbesondere georeferenzierte Daten aus der Erdsystemforschung und georeferenzierte Beobachtungs- und Versuchsdaten). Bei Einreichungen dürfen einzelne Dateien höchstens 15 GB Datenvolumen aufweisen und Datensätze maximal 20 Dateien umfassen. Betrieben wird Pangaea durch das [Alfred-Wegener-Institut](#), Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung und das Zentrum für Marine Umweltwissenschaften ([MARUM](#), Universität Bremen).

MaRDI Portal

Das MaRDI Portal ist die zentrale Zweigstelle für Dienste und Ressourcen rund um die mathematische Forschung. Die [Quellcode-Repositorien](#) und die ausführliche [technische Dokumentation](#) sind frei zugänglich. Das Portal gehört zur **Mathematical Research Data Initiative (MaRDI)**, dem NFDI-Konsortium für Forschungsdaten aus der Mathematik.

[IEEE DataPort](#)

IEEE DataPort ist ein kommerzielles Repository für die Bereiche **Künstliche Intelligenz, Bildverarbeitung, Energie, biomedizinische Forschung, Sensoren und Signalverarbeitung**. Kostenfrei können Forschende 2 TB Datenvolumen ausschöpfen, jedoch keine Open-Access-Publikationen veröffentlichen. Lizenziert ein Institut IEEE DataPort, sind bis zu 20 Open-Access-Publikationen mit 10 TB Speichervolumen möglich.

[NFDI4DataScience](#)

Das **NFDI-Konsortium für Datenwissenschaften und Künstliche Intelligenz** zielt darauf ab, eine nationale Forschungsdateninfrastruktur an der Schnittstelle von Informatik, Mathematik und Anwendungsdomänen zu entwickeln, zu etablieren und zu erhalten. Das Konsortium unterstützt alle Schritte des Forschungsdatenlebenszyklus, einschließlich der Sammlung, Verarbeitung, Analyse, Archivierung, Veröffentlichung und Wiederverwendung von Ressourcen.

[NFDIxCS](#)

Das **NFDI-Konsortium für und mit Computer Science** strebt den Aufbau einer organisatorischen, technischen, kollaborativen und interoperablen Infrastruktur für das Forschungsdatenmanagement komplexer domänen-spezifischer Datenobjekte aus der Breite der Informatik an. Ihr Ziel ist es, einen offenen Zugang zu Forschungsdaten und Software in Verbindung mit den FAIR Prinzipien durch die Bündelung der relevanten Dienste und Akteure aus und für die Informatik zu ermöglichen.



Generische Repositorien (Auswahl)

Zenodo

Zenodo ist eines der bekanntesten generischen Repositorien. Es ermöglicht das kostenfreie Speichern von Forschungsdaten, Publikationen, Software, Präsentationen, Videos und weiteren Ressourcentypen von bis zu 50 GB. Die Verwaltung und Betreuung übernehmen das [OpenAIRE](#)-Konsortium und das [CERN](#). Außerdem ermöglicht Zenodo kollaboratives Arbeiten, da Forschende ihre Projekte und Daten dort gemeinsam in einer *Community* speichern, teilen und verwalten können.

B2SHARE-EUDAT

B2Share ist ein kostenfreier Dienst des [EUDAT](#) Projektes der EU für interdisziplinäre Forschungsdaten. Es nutzt dieselbe Grundsoftware wie Zenodo. Mit B2Share können Datensätze von bis zu 20 GB und einzelne Dateien von bis zu 10 GB Größe gespeichert werden. Das System ermöglicht die Nutzung fachspezifischer Metadaten, die basierend auf der gewählten Community vorgegeben werden.

RADAR

Die [AG Forschungsdatenmanagement](#) berät Sie gerne zur Datenablage im **R**Esearch **D**ata **R**epository, das vom [FIZ Karlsruhe](#) – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur betrieben wird. Forschende der Universität Passau haben in universitären Repositoryn RADAR Passau die Möglichkeit, Forschungsdaten aus verschiedenen Fachdisziplinen zu archivieren und zu publizieren. Es ist möglich, Datenpakete vor der Veröffentlichung begutachten zu lassen und ein Embargo festzulegen. Ferner wird ein Digital Object Identifier (DOI) vergeben, sodass die Datenpublikation dauerhaft auffindbar und zitierbar ist.

GitHub

GitHub kann sowohl zur Veröffentlichung und Archivierung von Forschungsdaten als auch zur Versionskontrolle und Zusammenarbeit an Softwareprojekten und Datenmanagementplänen (DMPs) verwendet werden. In den öffentlichen oder privaten Repositoryn können mehrere Projektmitarbeitende gleichzeitig arbeiten und Code, Dateien und Revisionsverläufe speichern.

OSF

Das **Open Science Framework (OSF)** ist ein quelloffenes Projektmanagement-Tool, das vom Center for Open Science (Sitz in den USA) entwickelt und gepflegt wird. Die Speicherkapazität privater Projekte ist auf 5 GB, die von öffentlichen Projekten auf 50 GB begrenzt. OSF bietet sowohl die Möglichkeit zur Speicherung und Nachnutzung von Forschungsmaterialien als auch eine Plattform zur leichteren Vernetzung von Forschenden und ihren Projekten.

Dryad

Dryad ist eine kostenpflichtige Open-Access-Plattform, die das Veröffentlichen von Forschungsdaten aus verschiedenen Disziplinen ermöglicht. Alle Forschungsdaten werden hier unter einer [CCO-Lizenz](#) veröffentlicht. Dryad hat seinen Sitz in den USA und wird von der California Digital Library betrieben.

figshare

Figshare ist ein webbasierter, kommerzieller Datenspeicherdiens (Anbieter Springer Nature), bei dem Forschungsdaten aus verschiedensten Fachdisziplinen unter CC-Lizenzen veröffentlicht werden können. Es kann von Einzelpersonen, Institutionen und Verlagen genutzt werden. Alle figshare.com-Accounts verfügen über einen kostenlosen 20 GB privaten Speicherplatz - höheres Datenvolumen (bis zu 5 TB) und Sonderregularien können mit [Figshare plus](#) kostenpflichtig erworben werden.

Zusätzliche Hinweise & Wissenswertes

[**KonsortSWD**](#) bietet ein Verzeichnis von Forschungsdatenzentren in der Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftsforschung.

[**Psychologie.de**](#) führt eine Übersicht über für die Psychologie relevante Forschungsdatenrepositorien.

[**NFDI4Culture**](#) bietet eine kuratierte Liste über fachspezifische und generische Repositorien der Institutionen der NFDI4Culture für Daten zu materiellen und immateriellen Kulturgütern in verschiedenen Medienformaten.

[**NFDI4Earth**](#) unterhält eine ausführliche Liste fachlicher Repositorien, verwandter Dateninfrastrukturen und Datenquellen für die Geowissenschaften und verwandter Disziplinen.

[**NFDI4memory**](#) zielt als Konsortium der NFDI darauf ab, die Forschungsdatenmanagement-Infrastruktur für geschichtswissenschaftlich arbeitende Disziplinen zu verbessern.

Die weiteren [**Konsortien**](#) der NFDI bieten ebenfalls Übersichten über entsprechende fachliche Repositorien und Datenarchive.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, geeignete Forschungsdaten-Repositorien und nachnutzbare Forschungsdaten zu finden. Eines der weltweit größten Verzeichnisse ist [**re3data**](#) (Registry of Research Data Repositories). Eine Übersicht über nützliche Plattformen finden Sie auf der Webseite des [**Forschungsdatenmanagements**](#).



Anfragen

Wenn Sie Interesse an der Archivierung oder Publikation von Forschungsdaten im Repozitorium der Universität Passau haben, dann schicken Sie bitte eine Anfrage an forschungsdaten@uni-passau.de.

Bitte teilen Sie uns dabei folgende Informationen mit:

- Ihren vollständigen Namen
- Ihre zuständige Einrichtung an der Universität (Lehrstuhl, Professur, etc. ...)
- Informationen zu Ihrem Projekt (Projekttitel, Drittmittelgeber, Laufzeit)
- Wie viel Datenvolumen Sie für Ihr Projekt in RADAR benötigen

Siehe auch die weiteren Handreichungen und Merkblätter aus der AG Forschungsdatenmanagement!